

Der Club der Taubenfreunde in Wien-Währing veranstaltet Sonntag den 16. September a. c. einen **Gesamtaufflug von Tümmelertauben** von der Anhöhe vor dem Grinzinger Friedhofe aus und ladet Jedermann zur Betheiligung ein. Die Tauben müssen am angezeigten Tage, längstens um 1/8 Uhr Morgens an der Sammelstelle: Knöpfler's Weinschank, Währing, Herrngasse 52, übergeben werden, wo dieselben in bereitstehende Brieftauben-Ausflugkörbe eingesetzt und nach dem Aufflugorte überführt werden, wo sie um 1/9 Uhr Morgens in Freiheit gesetzt werden. Bei Wind oder Regenwetter wird der Aufflug auf Sonntag den 23. September, eventuell auf Sonntag den 30. September a. c. verschoben. Der Club bestreitet sämtliche Spesen aus Eigenem.

P. S. Nach bisher erfolgten Zusagen dürften mindestens 800 Tauben zum Aufzuge beigelegt werden, was den Flug sehr interessant gestalten wird.

## Kleine Mittheilungen.

**Sicherstellung.** Im vorigen Jahrgange S. 193, Spalte 2, Nr. 189, hatte ich von dem dort erwähnten Exemplare *Fulgula marila* gesagt: „Der Färbung nach ist dieser Vogel vielleicht ein Bastard mit *ferina*.“ Genaue Untersuchungen des fraglichen Exemplares durch Herrn Grafen Berlepsch-Münden und Herrn Maire A. Suchetet-Antiville haben ergeben, dass keine Bastardirung vorliegt. Zur Vermeidung von Irrthümern sei dies hiermit festgestellt.\*)

F. Lindner.

**Zur Nachricht!** Das Directorium des I. österreichisch-ungarischen Geflügelzuchtvereines in Wien hat in seiner am 17 v. M. stattgefundenen Sitzung einstimmig den Beschluss gefasst, zur Hebung des Hochflugtaubensportes in Wien den Betrag von 100 Kronen beizusteuern und diese Summe zur Behebung angewiesen, für welche Munificenz der Unterzeichnete verbindlich dankt und die gewissenhafteste Verwendung und genaueste Verrechnung zusichert.

In voriger Nummer dieses Blattes ausgewiesene

Beiträge . . . . .	Kronen 230.—
hiezü obige Spende . . . . .	„ 100.—
	Totale: Kronen 330.—

Hochachtend

Wien, 5. September 1894.

H. Zaoralek.

**Zum Bilde.** Der heutigen Nummer der „Schwalbe“ liegt das Bild eines ideal schönen Enderer Ganters, englischer Zucht aus dem Geftügelhof der Herren Beivinkler & Koppely in Hatvan, nach einer Naturaufnahme des ungarischen Künstlers Herrn G. Vastagh, bei. Die Phototypie hat für die „Schwalbe“ das Atelier der Herren C. Angerer & Göschl angefertigt.

## Literarisches.

**Aquila. A Magyar Madártani Központ Folyóirata.** Zeitschrift für Ornithologie. Organ des ungarischen Centralbureaus für ornithologische Beobachtungen. Budapest. Nr. 1, 2, 1894.

Die Zeitschrift dient der „Ungarischen Ornithologischen Centrale“, deren Hauptaufgabe die Klärung des Zuges der Vögel bildet. Die U. O. C., welche aus dem Chef (Reichstagsabgeordn. Otto Herman), dessen Assistenten (J. Jablonowski) und einem Volontair (Gaston Gaal de Gyula) besteht, wird die ihr von den Beobachtern zugehenden Notizen bearbeiten und in geeigneter Form in der nunmehr ins Leben getretenen Zeitschrift, deren Herausgeber O. Herman

\*) Wie aus dem Inseratentheile ersichtlich, ist der Verfasser dieser Mittheilung bereit, das Naumann'sche Werk zu verkaufen. Liebhaber seien hiermit auf die seltene Kaufgelegenheit aufmerksam gemacht.

ist, veröffentlichen. Das Institut will aber auch die in älteren Arbeiten erschienenen Zugdaten in geeigneter Weise verarbeiten. Ausser diesem Material soll die Zeitschrift noch anderen kleineren Abhandlungen ornithologischen Inhalts Raum gewähren. Die Veröffentlichung geschieht doppelt, in ungarischer und in einer anderen Sprache (in der Regel der deutschen), zu welchem Zweck die Seiten der in Hochquart erscheinenden Zeitschrift in zwei Spalten getheilt sind. Die vorliegende Doppelnummer enthält ein Vorwort von O. Herman; Mittheilungen über die Organisation der Ungarischen Ornithologischen Centrale von Gaal de Gyula; Mittheilungen über das ungarische systematische Beobachtungsnetz von J. Jablonowski; Eine Skizze des Frühlingszuges der Rauchschnalbe von O. Herman; Erste Ankunftszeiten der Zugvögel in Braunschweig, ges. von R. Blasius, bearb. von O. Herman; Ernst von Middendorff's Daten über den Zug der Vögel, mitgetheilt von O. Herman; Stefan von Chernel's vergleichende Datenreihe; Die Ankunftszeiten des Mauerseglers (*Cypselus apus*) in Nagy-Röcze, *Panurus biarmicus* in Freiheit und Gefangenschaft von C. A. Cervia u. A. Ueber den Inhalt der „Aquila“ wird in der Folge in den O. M. regelmässig berichtet werden. — Der Preis der Zeitschrift, jährlich durchschnittlich 4 Hefte in der Stärke von 14–16 Bogen, beträgt für Oesterreich-Ungarn 6 Kronen, für das Ausland 8 Mark. Bestellungen sind an die Ungar. Ornith. Centrale, National-Museum in Budapest, zu richten,

Dr. Karl Russ, **Die fremdländischen Stubenvögel.** Band II, Weichfütterfresser (Insecten- oder Kerbthierfresser, Frucht- und Freischfresser) nebst Anhang: Tauben und Hühnervögel. Lieferung 6 u. 7, Magdeburg, Creutz'sche Verlagsbuchhandlung. Preis der Lieferung 1 M. 50 Pf. (= 90 kr. ö. W.).

Die sechste Lieferung vollendet das Lebensbild der Schamadrossel. Daran schliesst sich die Schilderung der Heherdrosseln, unter denen als herrliche Sänger die Heherdrossel mit weissem Augenbrauenstreif und die weissohrige Heherdrossel besonders ausführlich behandelt werden. Es folgen die Timalien und Keilschwänze, weiter die Pittas oder Lärmdrosseln, und schliesslich die im letzten Jahrzehnt zu hoher Bedeutung für die Vogelliebbaberei gelangten Bülbüls. Nach der allgemeinen Uebersicht wird der gelbsteissige Bülbül genauer behandelt und die Schilderung des Tonkibülbüls begonnen.

In Lieferung 7 wird die Schilderung der Bülbüls fortgesetzt, unter denen die im Handel häufigeren Arten: Tonki-, Kala-, weissohriger Bülbül, B. mit rothem Wangenfleck und B. mit weisser Kopfbinde ausführlich behandelt werden. Daran angereiht sind die verwandten Gattungen Fluchtvögel und Harvögel. Es folgen die Sonnenvögel, deren hauptsächlichster Vertreter, der gemeine Sonnenvogel von Indien und China, im letzten Jahrzehnt für unsere Liebhaberei eine ausserordentliche Bedeutung gewonnen hat.

Die der Lieferung 7 beigegebene Farbendrucktafel enthält: Blauer Honigsänger (*Coereba cyanea* L.), blaugrüner Zuckervogel (*Dacnis cayana* L.), goldgelber Waldsänger (*Sylvia aestiva* Gml.), Ganges-Brillenvogel (*Zosterops palpebrosa* Tmm.), Lasurmeise (*Parus cyanus* Pall.), japanischer blauer Fliegenschnapfer (*Muscicapa cyanomelaena* Tmm.).

Dr. A. Girtaner, **Rheimregulirung und Vogelwelt.** Sep. a. Schw. Bl. f. Orn.

E. Rey, **Beobachtungen über den Kukuk bei Leipzig im Jahre 1893.** Sep. a. d. Orn. Monatsschrift, XIX, 1894.

Hermann Schalow, **Darf die Erforschung der deutschen Vogelwelt als abgeschlossen betrachtet werden?** Vortrag, gehalten auf der Jahresversammlung zu Cassel, 25. September 1893.

Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen, **Meine bisherige literarische Thätigkeit, 1865—1873.**

Apotheker K. Helfenbein, **Die Hausapotheke des Geflügelzüchters.** Exp. d. allgem. deutschen Geflügelzeitung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 151](#)